

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00863 vom 30. Januar 2015

ZH Sozialversicherungsgericht, 2015-01-30, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2014.00863

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00863 du 30 janvier 2015

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00863 del 30 gennaio 2015

Erwägungen

E. 1

Oktober 2010 bis

E. 2

0. September 2013 als Mitarbeiter in einer Pizzeria arbeitete (Urk. 7/8, Urk. 7/16 , Urk.

E. 3

) . Am 29. Mai 2012 meldete er sich unter Hinweis auf gesundheitliche Beeinträchtigungen nach der operativen Entfernung eines Ganglions an der linken Hand vom 22. September 2011 (Urk. 7/1/4) bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, zum Leistungsbezug an (Urk. 7/1, Urk. 7/5). Die IV-Stelle führte mit dem Versicherten am 11. Juni 2012 ein Gespräch zur beruflichen Situation (Urk. 7/5-6) und eine Eingliederungsberatung (Urk. 7/19)

durch. Sie tätigte Abklärungen in beruflich-erwerblicher (Urk.

E. 7

/8 , Urk.

7/16) und medizinischer (Urk. 7/11, Urk. 7/17 , Urk. 7/25 -26, Urk. 7/30) Hinsicht und zog die Akten der Krankentaggeldversicherung (Urk. 7/9) bei. Am 15. Juli 2013 teilte sie dem Versicherten mit, dass der Arbeitsplatz erhalten abgeschlossen sei (Urk. 7/18). Mit Vorbescheid vom 3.

Februar 2014 kündigte die IV-Stelle X.____ die Ausrichtung einer halben Rente vom 1. September bis 3

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.